

## **Bericht der Finanzkoordinationskommission (FiKoKo) zum Politikplan 2007-2010**

---

### **1. Einleitung**

An ihrer Sitzung vom 8. November 2006 behandelte die FiKoKo den Politikplan 2007-2010. An dieser Sitzung waren alle Kommissionsmitglieder anwesend. Detaillierte Erläuterungen erhielt die Kommission von Andres Ribi, Controller der Gemeinde Riehen.

Die Kommission dankt an dieser Stelle dem Gemeinderat und der Verwaltung für die geleisteten Arbeiten im Zusammenhang mit dem vorliegenden Politikplan.

### **2. Generelle Bemerkungen und Gesamtübersicht**

#### **Abfederung gemäss §52 der FhO**

Um den Übergang vom alten Rechnungsmodell zum Modell PRIMA zu erleichtern, ist in der Finanzhaushaltordnung eine Abfederung vorgesehen. Von dieser Möglichkeit kann während 10 Jahren (2003 bis 2012, ab Inkrafttreten der FhO) Gebrauch gemacht werden. Im Politikplan (PoIP) werden die entsprechenden Beträge im Bereich Neutrales als "Einnahmen" ausgewiesen. Dies verändert das offizielle Jahresergebnis der Gemeinde Riehen (vgl. PoIP, Seite 14, Zeile "Ergebnis der Produktsammenrechnung"). Diese Korrektur ist nur für die Aussensicht relevant. Für unsere interne Betrachtung hat sie keine Relevanz.

#### **Entwicklung der Nettokosten der Produktgruppen**

Nachdem die Nettokosten der Produktgruppen in den letzten Jahren laufend angestiegen sind (vor allem im Politikbereich *Bildung und Soziales*), kann für die Planperiode bis 2010 mit stabilen Kosten gerechnet werden. Die Nettokosten der Produktgruppen betragen im Jahr 2007 TCHF 75'239 und steigen im Jahr 2008 um 1,2 Mio. CHF auf TCHF 76'427.

Diese Erhöhung wird hauptsächlich von bereits bekannten, zusätzlichen Kosten in der Höhe von TCHF 1'090 verursacht. Jene Beträge wurden bisher vom Bund subventioniert. Im Politikplan wurden sie bei den jeweiligen Leistungsaufträgen berücksichtigt (vgl. Aufstellung im PoIP Seite 49, unten), weil der Bund diese Beträge bereits definitiv auf 2008 gestrichen hat. Hier wurden für die Jahre 2008 bis 2010 je TCHF 1'090 als erwartete Zusatzeinnahmen im Zusammenhang mit den vom Kanton zugesicherten Kompensationsleistungen für die (NFA-bedingt) entfallenden Bundessubventionen geplant. Die Beträge mussten in den Produktgruppen Gesundheit, Bildung und Soziales als erwartete Zusatzkosten berücksichtigt werden. Die Mittel werden der Gemeinde Riehen in Form von höheren Steuereinnahmen (auf-



Seite 2

grund eines zu ändernden Steuerschlüssels zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Gemeinden im Rahmen des Projekts NOKE) zufließen.

**Abgesehen von dieser "technischen" Erhöhung (um TCHF 1'090) bleiben die Nettokosten der Produktgruppen während der Planperiode stabil.**

Diese Entwicklung ist aber auch abhängig von der Entwicklung der Sozialhilfekosten. In der Planung dieses Bereichs wird mit stagnierenden Kosten geplant (vgl. Text auf Seite 30 des PolPs). Auch hier - wie bei den Steuereinnahmen - kann die Entwicklung nur schwer vorausgesagt werden.

### **Entwicklung des Steueraufkommens**

Wie erwartet dürfte im Jahr 2007 der Tiefpunkt der Steuererträge durchschritten sein. Allerdings fällt die Talsohle, die im Jahr 2006 eintritt, noch tiefer aus als befürchtet. Die Steuerperiode 2004 der Einkommenssteuer, die jetzt die Basis für die Schätzungen bildet, scheint gegen das Ende der Veranlagungen spürbar weniger zu bringen als bisher geschätzt. Damit muss auch die Schätzung der Erträge für die kommenden Jahre zurückgenommen werden. (Weitere Kommentare zum Thema Steuern befinden sich auf Seite 48 des PolP.)

Die Kommission konnte sich in ihrer Sitzung vom 29. August 2006 mit den Herren Bürgermeister und Gutzwiller detailliert über den Prozess der Steuerschätzung informieren. Deshalb fand hier keine Diskussion statt. Allerdings wird seitens der FiKoKo festgehalten, dass die Steuereinnahmen den Hauptunsicherheitsfaktor darstellen. Wenn diese Schätzungen um ein Prozent tiefer als geplant ausfallen, bedeutet dies Einnahmenverluste von ca. 600'000 Franken.

### **Jahresergebnisse**

Für die ersten Planjahre wird ein Verlust (2007: minus TCHF 1'951; 2008: minus TCHF 774) erwartet. Für die beiden letzten Planjahre wird mit positiven offiziellen Jahresergebnissen (2009: plus TCHF 130; 2010: plus TCHF 265) gerechnet.

**Ohne die Korrektur gemäss FhO 52 müssten in allen Planjahren Verluste ausgewiesen werden!**

Die Höhe der Jahresergebnisse ist hauptsächlich abhängig von der Entwicklung der Steuereinnahmen, wenn die Nettokosten der Produktgruppen - wie geplant - stabil bleiben. Die FiKoKo betont deshalb, dass den Sparanstrengungen weiterhin grosse Bedeutung zukommt.

### **Investitionen**

Ab Seite 42 werden die geplanten Investitionen für den Planungszeitraum aufgelistet. Auf Seite 47 werden die Totale - getrennt nach Neu- und Ersatzinvestitionen sowie in Finanz- und Verwaltungsvermögen - ausgewiesen. Die Gesamttotale der jeweiligen Jahre werden in die Gesamtübersicht auf Seite 14 des PolP übertragen.

Die FiKoKo rät, das Verhältnis von Ersatzinvestitionen (Finanzierung aus getätigten Abschreibungen) und Neuinvestitionen gut im Auge zu behalten, sie wird die Entwicklung der



Seite 3 Investitionen genau beobachten. Vor allem dem Anteil der Neuinvestitionen (mit den Folgekosten zu Lasten der Jahresrechnung) muss grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden.

### **Bereich Neutrales**

Hier werden alle nicht den Produktgruppen zuweisenden Kosten und Erlöse aufgelistet.

### **Umlagen**

Die Kommission lies sich über die Höhe der Umlagen informieren.

Gesamthaft betragen die Umlagen:

IST 2005 6,931 Mio. Franken

Plan 2007 6,928 Mio. Franken

Plan 2008 6,878 Mio. Franken

Plan 2009 6,772 Mio. Franken

Plan 2010 6,861 Mio. Franken

An ihrer nächsten Sitzung im Februar 2007 wird sich die FiKoKo dem Thema Umlagen im Detail annehmen.

### **3. Anträge an den Einwohnerrat**

1. Die Kommission empfiehlt dem Einwohnerrat, dem "Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung des Produktsummenbudgets 2007" zuzustimmen (vgl. PoIP, Seite 54).

2. Die Kommission empfiehlt dem Einwohnerrat, dem "Beschluss des Einwohnerrats betreffend Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2006" zuzustimmen (vgl. PoIP, Seite 54).

Finanzkoordinationskommission

Der Präsident:

Thomas Meyer

28.11.2006